

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,
St. Hedwig und St. Marien



PFARRBRIEF Nr. 15
01.08.2010 bis 27.11.2010



Wahlen zum
Kirchenvorstand
Pfarrgemeinderat
6./7. November 2010



Wer in der Pfarrgemeinde mitfeiert, **er-lebt** Gemeinde
Wer die Pfarrgemeinde mit gestaltet, in Kirchenvorstand
oder Pfarrgemeinderat, **be-lebt** Gemeinde

—>> siehe Seite 19-21

Hinweise auf den Inhalt

Was mich bewegt	3
Gerda S. geht in den Ruhestand	4
Besondere Gottesdienste	5
Kinder, Jugend, Familie	6, 7
Aus unseren Kitas	8, 9
Frauen und Männer	10, 11
Senioren	12, 13
Kath. Intern. Zentrum Hannover	14
50 Dienstjahre für Küsterpaar	15-18
Wahlen in unserer Gemeinde	19-21
Veranstaltungen & Einladungen	22
Der Dienst von DIA-DEM	23
Rückblicke	24-26
Die Saubermänner	27
Aus den Kirchenbüchern	28-30

Anschrift unserer Pfarrgemeinde

St. Maria, Stöckener Str. 43
30419 Hannover

E-mail: pfarrbuero@st-maria.de
Internet: www.st-maria.de

Bankverbindung: Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 16503171 / BLZ 25050180

Pfarrer Joachim Piontek

Stöckener Str. 43, Tel. 79 29 95
Email: pfarrer@st-maria.de

Pastor Bhagyam Chinnabathini

Marschnerstr. 34, Tel. 70 10 136
Email: pastor@st-maria.de

Gemeindereferentin Bettina Thon

Sprechzeiten: Mi. 15:30 - 17:00 Uhr
Tel.: 75 02 07, Büro in St. Adalbert
Email: bettina.thon@st-maria

Gemeindereferentin Maria Werner

Sprechzeiten: Di. 10:00 - 11:30 Uhr
Tel.: 70 10 284, Büro in St. Maria
Email: maria.werner@st-maria.de

Vorsitzender PGR Peter Löper

Tel. 66 25 49
Email: pgr@st-maria.de



Kath. Kirche St. Adalbert

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Öffnungszeiten des Hauptbüros

☎ 79 29 95 Mo. Di. Do. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Fax 271 02 09 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin Angelika Reinecke



Kath. Kirche St. Christophorus

Moosbergstr. 4, 30419 Hannover

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ 79 48 37 Mo. Mi. Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
Fax 271 70 36 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin Elke Hoppe



Kath. Kirche St. Hedwig

Kalabisstr. 1, 30419 Hannover

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ 78 02 38 Di. 09:00 – 12:00 Uhr
Fax 786 30 49 Do. 14:00 – 17:00 Uhr

*Pfarrsekretärinnen: Michaela Poloczek (Di)
Angelika Reinecke (Do)*



Kath. Kirche St. Marien

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ 70 20 66 Di. + Do. 09:00 – 12:00 Uhr
Fax 700 08 09 *Pfarrsekretärin Elke Hoppe*

Kindertagesstätte St. Maria, Marschnerstr. 34

Leitung: Marianne Brodmann, Tel. 71 53 72

Kindertagesstätte St. Adalbert, Stöckener Str. 43

Leitung: Bernadette Talhof, Tel. 79 42 49

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum
28.11.2010 bis 09.03.2011 erstellt.

Redaktionsschluss: Freitag, 05.11.2010

Infos und Beiträge für den Pfarrbrief bitte an
pfarrbriefteam@st-maria.de mailen
oder in unseren Pfarrbüros abgeben.

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr im Auftrage
des Pfarrgemeinderates.

Pfarrbriefteam: Michael Dahms, Peter Eckermann,
Peter Löper, Maria Werner

Druck: Druckerei Hartmann

ist der Stand unserer Küsterdienste.

Ich freue mich immer wieder über die Treue und Zuverlässigkeit sowie die Kenntnisse unserer Küsterinnen und Küster.

In St. Maria wechseln sich Melanie, Dany, Nisani und Kathrin ab. Alle müssen sonntags früh raus, denn die Kirche ist sehr groß und verlangt viel Übersicht. Dieses Team hat jetzt begonnen, die Messdienerinnen Gwenola und Monique in den Küsterdienst einzuführen.

In St. Hedwig ist Andreas Nordmeyer schon seit Jahren kompetent und zuverlässig im Küsterdienst. Mit dem Ausscheiden von Herrn Hilscher (und seiner Frau) musste neu gesucht werden. Mit dem neuen Küster-Ehepaar Zipper haben wir eine sehr gute Nachfolge.

In St. Christophorus ist Herr Lotze unermüdlich Küster und eigentlich auch schon Hausmeister. Da er immer auf dem Gelände anzutreffen ist, meinen sogar manche Leute, die fremd sind, er sei der Pfarrer. Sonntags und an Festtagen ist auch Herr Hirschberger ein sehr engagierter Küster.

In St. Adalbert beendet Frau Siekmann nach vielen Jahren den Küsterdienst. Sie war „immerwährend“ in der Kirche, so dass schon überlegt wurde, ob dort ein Feldbett aufgestellt werden sollte. Wenn sie tatsächlich mal nicht konnte, vertrat immer Herr Budweg. In St. Adalbert bemüht man sich schon seit einiger Zeit, eine Nachfolge für Frau Siekmann zu bekommen.

Jetzt kommt der Gedanke einer Bezahlung oder Vergütung auf. Diese Diskussion wirft natürlich viele Fragen auf: Auf welcher Basis soll das geschehen und was kostet das? Müsste die Vergütung dann nicht auf alle Küster zutreffen? Wie entscheidet der Kirchenvorstand? Was kommt arbeitsrechtlich auf uns zu? Es gibt aber auch noch weitergehende Fragen: Müssten bei Bezahlung der Küster nicht auch andere Ehrenamtliche vergütet werden, Blumenfrauen, Kirchenreinigung, Gartengruppen? Oder sehen wir einmal die handwerklichen Tätigkeiten, die zusammengetragen enorm viel Arbeitsstunden einbringen und dabei viel Geld eingespart wird.

Der Gemeinde-Ausschuss St. Adalbert geht bei der Frage der Bezahlung sehr behutsam vor.

Dass diese Frage besprochen wird, finde ich gut, denn dadurch wird meiner Ansicht nach der ehrenamtliche Dienst in einer Gemeinde aufgewertet.

Jo. Josef Pion 17.11.18

Es gibt Menschen...

Es gibt Menschen,
die treten ein
und lächeln.

Weinen mit den Traurigen,
lachen mit den Fröhlichen.

Trösten,
helfen,
lieben,
glauben.

Solch ein Mensch ist
Gerda Siekmann



Seit nunmehr 11 Jahren ist Gerda Siekmann unsere Küsterin in der Gemeinde St. Adalbert. Sie tut ihren Dienst in verantwortungsvoller Weise mit viel Liebe und dem ihr eigenen Charme.

Ihre Aufgabe beschränkt sich nicht darauf, laut und vernehmlich die Glocke an der Sakristeitür zum Beginn der heiligen Messe zu ziehen (zu läuten), es sind vielmehr Dinge zu erledigen, die man aber eben als Kirchenbesucher so nicht wahrnimmt.

So hängen jederzeit die Alben und Ministrantenröcke sauber im Schrank, für Vorrat an Kerzen und Hostien ist gesorgt, usw., usw.

Gerda Siekmann organisiert nicht nur den Reinigungsdienst in der Kirche, sie fasste auch tatkräftig mit zu und - ist immer ansprechbar.

Ihre besondere Liebe gilt der Natur und besonders den Blumen. Viel bewundert ist deshalb der Blumenschmuck in der Kirche, immer passend zu allen Anlässen; er trägt „Ihre“ Handschrift. In jedem Sommer wird die Veranda mit roten Geranien bepflanzt, und täglich sieht man Gerda Siekmann zur Kirche radeln, um „ihre“ Blumen zu pflegen.

Gerda Siekmann ist ein Mensch, der offen und ehrlich seine Meinung sagt, aber auch einfach nur zuhören kann.

Durch ihre positive Ausstrahlung ist sie beliebt bei jung und alt.

Am 8. August wird sie nun aus Altersgründen in den wohlverdienten „Ruhestand“ gehen. Sie hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Josef Fieseler und Peter Löper

Auf diese Gottesdienste weisen wir besonders hin und laden dazu ein.

Sonntag, 15. August 2010 **Fest Maria Himmelfahrt**

11:00 Uhr Internationaler Gottesdienst zusammen mit den Missionen in St. Marien. Die Band aus St. Hedwig und ein gemischter Chor aus den Missionen wirken mit.

Die anschließenden Feierlichkeiten rund um den Kirchturm sind in Vorbereitung. Bitte auf die Aushänge achten.

09:00 Uhr Messfeier in St. Christophorus und 11:00 Uhr in St. Hedwig.



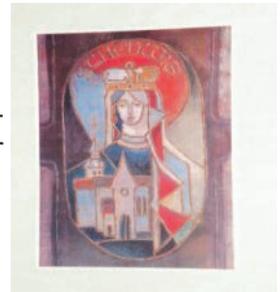
Rosenkranzandachten im Oktober

Bei Redaktionsschluss lag folgende Information vor:
Mittwochs 18:00 Uhr in St. Hedwig

Weitere Infos werden über die Mitteilungen bekannt gegeben.

Samstag, 16. Okt. 2010 **17:00 Uhr VESPER in St. Hedwig**

anlässlich des Patronatsfestes der heiligen Hedwig. Der Gemeindevorstand (TGA) überlegt noch, was „drum rum“ möglich ist und wird über die Mitteilungen sowie Plakate einladen.



Sonntag, 17. Okt. 2010 **11:00 Uhr Festgottesdienst** **in St. Marien**

Vor 120 Jahren wurde die Kirche geweiht.
Der Polizeichor wurde eingeladen, die Messfeier musikalisch zu begleiten.

Weitere Informationen über die Mitteilungen und Plakate.

Rock den Berg

Das Bistum hatte zu einem Jugendfestival auf dem Wohldenberg eingeladen, zu **Rock den Berg** am Wochenende 10.-12.Juni 2010.

450 Jugendliche machten sich Freitagnachmittag auf den Weg, darunter auch wir zehn Firmlinge aus unserer Pfarrei.

Angekommen, richteten wir uns in den Zelten ein und besichtigten das Gelände. Nach dem Abendessen gab es Live-Musik auf einer Bühne und später noch eine Taizé-Andacht.

Am Samstag gab es viele Workshop-Angebote, an denen wir bis zum Abend teilnehmen konnten, darunter z.B. Cross-Golf, Turmklettern, Sumo-Ringen oder die musikalische Vorbereitung für den Gottesdienst, der am Abend mit Bischof Norbert im Freien stattfand.

Das Highlight war dann für viele das Konzert mit einigen hannoverschen Bands wie IchKannFliegen oder Glamazing.

Am Sonntag ging es dann nach einem ausgiebigen Frühstück und Verabschiedung vor der großen Bühne zurück nach Hause.

Im Leben voran gehen ... mein nächster Schritt

Auf dem Röderhof findet vom 17. bis 19. September ein Wochenende für junge Erwachsene ab 18 Jahren statt.

Ein Wochenende zum Innehalten, wieder zur Ruhe zu kommen und die eigene Mitte neu zu finden.

Nähere Infos unter
www.18Pluskirche.de

Anmeldung per Brief, Email oder mit dem Anmeldeformular auf der Internetseite.



Es war ein super Wochenende mit tollem Wetter, Programm und Leuten.

-Christian Stieglitz-

Café TABOR, Treffpunkt für junge Leute

Hildesheimer Str. 32, Hannover,
Haltestelle Schlägerstr. Straßenbahn Linie 1, 2 und 8

Alles dazu unter www.tabor-hannover.de

Freitags abends bei Bandauftritten / Live-Musik sind auch oft junge Leute aus unserer Gemeinde da, teilweise auch im Thekendienst.

Gute Musik, nette Leute, günstige Preise es lohnt sich.....

Carola Stieglitz

Familienkreis II/ St. Hedwig

Elisabeth Stieglitz, ☎ 74 86 16

Treffen 1 x im Monat / Das wurde bereits ab-
gesprochen:

Sa., 13.11. um 17:30 Uhr Überraschungsmenü der Männer

Fr. 26.11. um 18:00 h Aufbau im Pfarrheim
Sa. / So., 27./ 28.11. Eine-Welt-Stand beim
Vinnhorster Weihnachtsmarkt

Familienmessen/ St. Hedwig

Jeden ersten Sonntag im Monat (im August
am zweiten Sonntag) um 11 Uhr in der Kir-
che, anschl. Mittagsimbiss im Pfarrheim

Termine:

08.08. / 05.09. / 03.10. / 07.11.

Gruppen der Gemeinde bereiten einen Mit-
tagsimbiss vor, im Okt. (Erntedank) ist
Mitbring-Buffer angesagt

Kinderkirche in St. Adalbert

Frau A. Michalzik, ☎ 271 41 44

Am 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr in der
Krypta

Kinderkirche in St. Hedwig

Elisabeth Stieglitz ☎ 74 86 16

Jeden 3. Sonntag im Monat, parallel zur
Messfeier im Pfarrheim (1. Etage).

Ab dem „Vater unser“ feiern wir den Gottes-
dienst in der Kirche mit.

Die Gestaltung der Kinder-Kirche ist ausge-
richtet für kleine Kinder (gern in Begleitung),
aber auch für Schulkinder bis ca. 2. Klasse.

Termine: 15.08. / 19.09. / Okt. Ferien / 21.11.

Messdienergruppen

Messdiener St. Adalbert / St. Christophorus

Pfarrer Piontek ☎ 79 29 95

Treffen unregelm. freitags um 17:00 Uhr

Treffen sind den Messdienern bekannt

Messdiener St. Hedwig

Adrian Planke, ☎ 373 86 015 und

Christian Stieglitz, Tel. 74 86 16

Neu: Messdienertreffen ab sofort 14tägig

sonntags um 12:00 Uhr im Pfarrheim

Termine: 08.08. / 22.08. / 05.09. usw.

Messdiener St. Maria

Kathrin Brauner, ☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier
verabredet.

Mutter+Kind-Kreise in St. Hedwig

Spielkreis für Kinder (in Begleitung)

im Alter von ca. 1-3 Jahren

mittwochs 9:30-11:30 Uhr, Pfarrheim, 1. Stock

Melanie Nolte, ☎ 132 66 16

Eltern-Kind-Gruppe für Babys / Kleinkinder

im Alter von 0 – 2 Jahren

freitags 9:00-10:00 Uhr, Pfarrheim, 1. Stock

Veronika Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

Spielgruppe Kindergartenvorbereitung

für Kinder von 2-3 Jahren (ohne Eltern)

freitags 10:15-12:15 Uhr, Pfarrheim, 1. Stock

Veronika Lindner-Ulbig, ☎ 350 60 89

Spielkreis bis 3 Jahre St. Christophorus

Frau Stefanie Körner, ☎ 271 49 41

mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im
Pfarrheim



Großes Ereignis

Am 04.06.2010 hat unsere Kindertagesstätte das erste Mal mit Freude am **Fußballturnier in Stöcken** teilgenommen.

In Zusammenarbeit mit dem Freizeitheim

Stöcken, zehn andern Kindertagesstätten aus dem Stadtteil so wie der Grundschule Fuhsestraße fand das Turnier mit sieben Hortmannschaften (6-10 Jahre) und neun Kindergartenmannschaften (4-6 Jahre) auf den Fußballplätzen des Vereins Kleeblatt Stöcken statt.

Katholische Kindertagesstätte St.-Adalbert



So freuen sich Sieger

Von vielen Eltern und Zuschauern unserer und anderer Einrichtungen angefeuert, gewann unser Hort nach beeindruckenden Spielen den zweiten Platz, über den wir uns sehr freuen.

So erfolgreich geht das Kindergartenjahr für uns zu Ende.

Wir hoffen auf ein gutes Neues.

Herzliche Einladungen

Schon jetzt möchten wir Sie auf zwei sehr wichtige Termine aufmerksam machen.

17. September 2010

Kulturfest in der KiTa. (internationales Essen, Kleidung, Spiele und Gesang)

07. November. 2010

St. Martin in der Kirche (Andacht, Laternenumzug, Musik, Imbiss)

Nähere Informationen entnehmen Sie aus dem Schaukasten.

Hurra, wir sind weiterhin "Bewegte KiTa"

Unsere KiTa St. Maria hat das Markenzeichen des Kultusministeriums in Zusammenarbeit mit Verbänden „Bewegte KiTa“ erfolgreich erneuert. Es gilt nun bis 31.12.2011

Dazu mussten alle Mitarbeiter qualifizierte Fortbildungen belegen und auch die Praxis mit den Kindern vor Ort wurde überprüft. - **Herzlichen Glückwunsch!**



Gute Nachrichten aus Hildesheim

JA, nun sind endgültig die Weichen gestellt für den Umbau und den Umzug der Kindertagesstätte in die Missionsgebäude. Wir werden dann um eine Krippengruppe erweitert und freuen uns auf den Mehrzweckraum.

Ein „Wehrmutstropfen“: Leider hat Bianca Henke andere Pläne und gibt die Tagespflege auf. Wir bedauern dies sehr, da wir gut zusammengearbeitet haben und froh waren „unseren“ Eltern auch ein Angebot für die Jüngsten zu eröffnen. Biancas Entschluss zum Wohle ihrer Familie ist uns verständlich und nachvollziehbar. Wir freuen uns um so mehr auf die angekündigte Zusammenarbeit mit ihr als Yogalehrerin.

Ihre Mitarbeiterinnen der KiTa St. Maria

Liebe Gemeinde, es ist Zeit für Veränderungen...

Nicht nur im KIZH verändert sich einiges, sondern auch bei mir persönlich. Unsere große Tochter wird eingeschult und ich habe meine Ausbildung zur Yogalehrerin absolviert. Darum verabschiede ich mich von meiner Tagesgruppe und den Kollegen der KiTa St. Maria. Es hat mir viel Spaß gemacht, dieses Projekt aufzubauen. Die enorme Nachfrage hat gezeigt, dass es der richtige Weg ist, KiTa und Tagesmütter zusammen zu bringen. So etwas wird gebraucht!

Auch möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen der KiTa bedanken, die mich so freundlich bei sich aufgenommen haben. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen, die mich begleitet haben und immer wieder nachgefragt haben, wie es läuft. Das hat mir viel Mut gemacht, wenn die Zeiten Mut erforderten..

Nun ist es aber an der Zeit für mich, meine Tochter auf ihrem neuen Lebensweg zu begleiten und - natürlich - als Yogalehrerin zu arbeiten. Dies werde ich in erster Linie in KiTas, Schulen oder der FaBi (Familienbildungsstätte) tun. Darum sehe ich bestimmt einige wieder; denn im KIZH starten nach den Ferien die ersten Kurse für Kinder und Jugendliche.

Aber auch für Erwachsene gibt es bestimmt bald die Möglichkeit, einmal die Seele baumeln zu lassen. Ich freue mich darauf, Sie / sie wieder zu sehen,

Ihre Bianca Henke, (Ex-) Tagesmutter im KIZH

Frauengruppe St. Adalbert

Christel Murava ☎ 79 29 11

Frauengemeinschaft St. Christophorus

Bärbel Schaper, ☎ 75 64 95

Dienstag, 17.08.2010, 17:00 Uhr, Treffpunkt um 16.30 Uhr vor der Kirche, Besichtigung der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, Fuhsestr. 6, mit anschließenden gemeinsamen Abendessen. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste im Kirchenvorraum ein.

Im September wird Herr Stoltmann-Lucas über den 2. Ökumenischen Kirchentag in München berichten (gemeinsame Veranstaltung mit dem Männerverein von St. Christophorus). Bitte achten Sie auf den Aushang mit genauem Datum im Kirchenvorraum.

Freitag, 08.10.2010, Generalversammlung der Frauengemeinschaft. Wir beginnen um **18:00 Uhr** mit einer Andacht, anschließend ist gemeinsames Abendessen mit Jahresrückblick.

Alle Frauen unserer Pfarrgemeinde sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Frauengemeinschaft St. Hedwig

Inge Fraszczak, ☎ 78 19 45

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, weitere Termine nach Absprache:

Mittwoch, 18.08. Tagesausflug (Anmeldung erbeten)

Mittwoch, 15.09. um 15:00 Uhr Grillen

Mittwoch, 20.10. um 16:00 Uhr Religiöses Gespräch, anschl. Rosenkranzandacht

Mittwoch, 17.11. um 17:00 Uhr Wurstessen



Geländepflege St. Adalbert

Herr Horch ☎ 79 22 90

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden Freitag ab 09:00 Uhr auf dem Kirchplatz

Geländepflege St. Christophorus

„Unser Leo“

Geländepflege St. Hedwig

Georg Elsner ☎ 63 28 91

Die Arbeitsgruppe trifft sich freitags ab 08:00 Uhr auf dem Kirchengelände.

Kath. Männerverein v.1888 e.V. in St. Marien

Paul Veuskens, ☎ 70 39 25

Regelmäßige Treffen am 2. Dienstag im Monat. Sonntags nach dem Gottesdienst Fröhlichschoppen in der Kellerbar. Gäste sind uns immer herzlich willkommen.



Männerverein St. Christophorus

Alex Kolka, ☎ 0177-2607228

Monatliche Treffen an einem Dienstag um 18:00 Uhr HI. Messe, anschließend Programm

Männergemeinschaft St. Hedwig

Kurt Mennecke, ☎ 78 93 71

Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr Messfeier, anschl. Begegnung / Programm im Pfarrheim Die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Besondere Termine:

Freitag, 06.08. Stiftungsfest

Sonntag, 08.08. Wir grillen für die Gemeinde nach dem Familiengottesdienst



**Patchworkgruppe St. Hedwig
„Vinnhorster Share & Care
Quilters“**

Hedy Hau ☎ 63 33 79

14tägig dienstags von 9 – 12 Uhr im Pfarrheim
St. Hedwig:

03.08. / 17.08. usw.

**Tischtennisgruppe
St. Adalbert**

Herr A. Kassner, ☎ 271 51 35

Herr M. Wittwer, ☎ 75 21 45

donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr

**Zeit haben - Zeit teilen
in St. Adalbert (Besuchsdienst)**
Frau Marlis Wippermann, ☎ 271 01 92



**Adventskalender-Verkaufsausstellung
Sonntag, 07. November in St. Hedwig**

Von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 12:00 bis 13:30 Uhr im Pfarrheim

Elisabeth Stieglitz hat wieder in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Decius / Bernward eine Verkaufsausstellung organisiert. Es lohnt sich! In einer großen Auswahl gibt es Kalender für Kinder, Erwachsene und Familien, die dazu einladen, sich jeden Tag im Advent eine kleine Adventspause zu gönnen. - Herzliche Einladung!

**Vorschau: Vinnhorster Weihnachts-
markt**

am 27.11.2010 von 14:00 bis 19:00 Uhr

St. Hedwig ist dabei im Pfarrheim mit Café und Verkaufsständen (Eine-Welt-Artikel und Patchworkarbeiten) sowie



Senioren St. Christophorus

Frau U. Nieländer, ☎ 79 68 83
Am 1. Mittwoch im Monat: 14:20 Uhr Rosenkranz / 15:00 Uhr Hl. Messe / anschließend bei Kaffee und Kuchen Treffen im Pfarrheim

Senioren St. Hedwig

Helga Sisolofsky, ☎ 78 12 71
donnerstags 15 Uhr Messfeier, anschl. Kaffee und Begegnung im Pfarrheim.
Besondere Termine & Hinweise:
Geburtstagskaffee am ersten Donnerstag im Monat
Besonders gestaltete **Erntedank-Feier** am 07. Oktober

Senioren St. Maria

Frau E. Doering, ☎ 70 92 24
Am 1. Mittwoch im Monat „Großer Seniorennachmittag“: 15:00 Uhr Messfeier, anschl. Kaffeetrinken und Begegnung
Jeden *anderen* Mittwoch ab 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken
montags um 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken
montags um 15:30 Uhr Gymnastik

Ökum. Seniorenentreeff St. Adalbert

Frau Batz ☎ 75 41 50
Dienstags 14:00 - 17:00 Uhr im Pfarrsaal

Jeden Dienstag treffen sich ca. 40 Personen beider Konfessionen im Pfarrsaal der St. Adalbert – Kirche Stöckener Str. 43. Unter dem Motto „Gemeinsam, nicht einsam“ haben wir mittwochs drei angenehme Stunden zum Kaffeetrinken, Klönen und abwechslungsreichem Programm.

*Das will ich mir schreiben
in Herz und Sinn,
dass ich nicht für mich auf Erden bin,
dass ich die Liebe, von der ich lebe,
liebend an andere weitergebe.*

Abschlussgebet der Seniorentreffen
in St. Adalbert

Angelika Reinecke

DANKE!

Wir freuen uns, dass es den ökumenischen Seniorenkreis gibt und möchten von hier aus allen „Danke“ sagen, die unser gutes Miteinander ermöglichen.

Leitung: Marlies Batz Brigitte Mittbank



Tagesausflüge der Seniorengruppe ab 60 in der Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde Miteinander - Füreinander

Dienstag, 31. August um 14:00 Uhr

an der Christuskirche, Besuch des Wilhelm-Busch-Museums

Dienstag, 14. September um 14:00 Uhr

an der Christuskirche, Besuch des Hilde-Schneider-Hauses und Kaffee im „Cafe Clara“

Dienstag, 28. September um 09:40 Uhr

unterm Schwanz, mit der DB nach Königslutter, Besuchsprogramm

Dienstag, 12. Oktober um 17:00 Uhr

in der Oase, Kaffee und Kuchen und Filmschätze der 20-/30-er Jahre

Dienstag, 24. Oktober um 12:30 Uhr

unterm Schwanz, mit der DB nach Sprockhof / Wedemark, Besichtigung der Fa. Hemme-Milch

Dienstag, 09. November um 17:00 Uhr

in der Oase, Kaffee und Kuchen und Filmschätze der 40- / 50-er Jahre

Dienstag, 30. November um 14:00 Uhr

an der Christuskirche, Adventliche Ausstellung



Es ist erfreulich, dass inzwischen einige SeniorInnen aus der Pfarrfamilie St. Maria diese Angebote nutzen.

Danke an unsere ökumenischen Nachbarn für die Einladungen.

Herzliche Einladung! - Wer Interesse hat, mitzufahren, bitte unsere Gemeindeferentin ansprechen (Sprechzeiten auf Seite 2 dieses Pfarrbriefes) oder ans Pfarrbüro wenden.



Katholisches Internationales



Zentrum Hannover

EINLADUNG
zur „Langen Nacht der Kirchen“
am Freitag, 03.09.2010
ab 18:00 Uhr
in St. Marien

Unter dem Thema „**Hoffnungskirche**“ - beteiligen wir uns an der langen Nacht der Kirchen in Hannover.
Licht und Schatten gehören zu unseren Lebenswegen.

Näheres demnächst über Aushänge und in den Mitteilungen.

Hoffnungskirche

Es ist ziemlich mutig, das Thema „**Hoffnungskirche**“,
aber es passt - nach längerem Überlegen.
Und warum?

Nach einer großen Durststrecke („wie geht es weiter?“) an unserem Kirchenstandort St. Marien sind jetzt die nächsten Schritte abgesprochen. Unser Propst Martin Tenge koordiniert und unterstützt vor Ort und auch in Hildesheim. Mitarbeiter und Mitdenker aus allen beteiligten Missionen und der deutschen Gemeinde sind ebenfalls engagiert dabei. Die Pfarrbriefredaktion hat mehrfach berichtet.
Es tut gut, jetzt auch einmal weit nach vorn zu greifen und von Hoffnungskirche zu denken, zu träumen.

Nun gilt es aber, den Begriff Hoffnungskirche mit Leben zu füllen. Da wird es noch viele Vorbereitungstreffen und weiteres Engagement brauchen.

Und dann wäre es natürlich prima, wenn die im KIZH beheimateten Menschen aus den Missionen und der deutschen Gemeinde diesen Abend zu „ihrem Abend“ machen und zahlreich kommen würden.

Auch bei der Vorbereitung werden noch helfende Hände gebraucht.

80. Geburtstag setzt Zeichen für geistliche Berufe

Jubiläum: 50 Dienstjahre für Küsterpaar Gerda & Georg Hilscher



Am Sonntag dem 25. April 2010 war der Weltgebetstag für geistliche Berufe und gleichzeitig feierte die Gemeinde St. Hedwig mit Georg Hilscher dessen 80. Geburtstag zusammen mit seiner fünfzigjährigen Tätigkeit als Küster in unserer Kirche. Genau genommen feierte das Küsterpaar Gerda & Georg Hilscher ihr Dienstjubiläum als Küsterin und Küster.

Beim Betreten unseres Kirchenraumes an diesem Tag fiel sofort ein im Mittelgang hinten aufgestelltes Bild auf, welches von jedem als die Ikone erkannt wurde, die vom Pfarrer Piontek bereits im Vorfeld, als Geschenk für unseren Küster angekündigt war. Darauf sind zwei Personen dargestellt, Menasse und Jesus, der seinen Arm um ihn legt.

Nach dem Gottesdienst schloss

sich für die Gemeinde im Pfarrheim noch ein Empfang an. Durch die TGA-Vorsitzende von St. Hedwig, Elisabeth Stieglitz wurde unserem Küsterpaar ein Hedwigs-Bild überreicht.

Mit einer Sonderausgabe des St. Maria-Pfarrbriefes anlässlich des Küster-Jubiläums konnte unser PGR-Vorsitzender Peter Löper aufwarten. Die Messdiener unterstrichen mit einer bunten Showeinlage die vielen positiven Eigenschaften und Attribute unserer langgedienten Gottesdiener, indem sie bunte Schildchen hochhielten, aus deren Anfangsbuchstaben die beiden Worte „Küsterpaar Hilscher“ sich bildeten.

Dem aufmerksamen Beobachter wird schnell bewusst, dass unser Schöpfer offensichtlich zeigen will, dass ihm das königliche Priestertum jedes einzelnen Christen wichtig ist. Georg Hilscher ist ein ganzes Leben als Messdiener (später Küster) seinen Verpflichtungen nachgekommen und tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sind nun aufgerufen, seinen Aufgabenbereich zu übernehmen. Es werden dringend inzwischen mehrere Küster-Jobs in unserer Gemeinde gebraucht, damit für die verschiedenen Gottesdienste genug Hilfen bereitstehen können.

K ü s t e



H i l f s



Unser Pfarrer hat von einer Segnung gesprochen, welche er an den möglichen Kandidaten durchführen will. Doch diese Absicht kann lediglich ritueller Akt ohne jede Wirkung und möglicherweise auch noch ohne Segen sein, wenn nicht die Gnade Gottes an uns handelt.

Denn << der Segen kommt von oben >> heißt es schon in Friedrich Schillers Gedicht „die Glocke“.—und wie unser Schöpfer so etwas tut, besingen wir bereits im Kindergarten mit dem Lied: „Es regnet, Gott segnet. Die Erde wird nass. . .“ - -

Es darf also jeder sich seine Nische aussuchen, in der er mit seinem

r p a a r



G h e r



„gelebten Gottesdienst“, entsprechend seiner Talente, tätig sein will. Wenn man, wie ich, schon beim ersten Vorsingen in der Grundschule eine 5 kassiert, dann wird letzten Endes, auch wenn der Vater ehemals die Orgel spielte, nix aus einer noch so heiß geliebten Wunschvorstellung, als Organist einmal seinen Dienst tun zu können. Auch ein Rollstuhlfahrer ist nicht mehr für alles einsetzbar.

Viele aus der Gemeinde können aber die Aufgaben die Georg Hilscher über ein halbes Jahrhundert ehrenamtlich ausführte, zumindest teilweise

übernehmen.

Zu diesen gehört unter anderem neben der Küster-Funktion auch der Dienst als Lektor, Kommunionshelfer, Wortgottesdienstleiter und Sammler für Haus-Sammlungen der Caritas. Auch den handwerklich Begabten bleibt eine Aufgabe, wie z.B. das fachgerechte Anrichten des Oster-Feuers, oder andere gärtnerische, pflegerische und handwerkliche Kleinigkeiten auf dem kirchlichen Gelände.

Wir neuzeitlichen Menschen müssen den Wert unserer „Alten und Weisen“ wieder neu entdecken, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, dass uns einmal etwas ähnliches widerfährt, wie den Leuten in der Novelle „der Meister“ von Joseph Ponten, in der die Restaurierung eines Domes, diesem zum Einsturz verhalf, weil der verstorbene Baumeister sein Wissen mit ins Grab genommen hatte. Bei



der Kirchenfenstererneuerung wurde ein Stahlband, das rings um den Dom gelegt und mitten durch die Fenster geführt war, einfach herausgetrennt.

Wir Jüngeren können Wissen, Rat und Belehrung von unseren alten Mitmenschen noch erfahren, wenn wir auf sie zugehen und sie darum bitten.

So bleibt uns nur, unserem Jubilar Georg Hilscher und seiner Frau Gerda zu wünschen, dass sie lange leben und uns noch geraume Zeit beratend begleiten können.

Sehr gut zur Festlichkeit und auch zum Gebetsanliegen des Tages passte auch unser Motto des letzten Pfarrbriefes „Saat und Ernte“ im Zusammenhang mit dem Bibeltext Mk 4,1-20, dem Gleichnis Jesu vom Sämann.

Peter Eckermann



Die Zukunft gestalten

Der erste Zeitabschnitt (Wahlperiode) nach der zugegeben schwierigen „FUSION“ ist geschafft - DANKE an IHN und auch an „viele kleine Leute“, die das Leben unserer Pfarrgemeinde mit getragen haben. - Unsere Pfarrg e m e i n d e l e b t !

Und SIE sollten oder können dabei sein: ...vor Ort, ...im PGR, ...im KV, ...wo „Kirche ist“

mit Ihren Fähigkeiten, Gebeten, Haltungen und Wünschen.



Wahlen im Herbst

In allen Kirchengemeinden unseres Bistums werden im Herbst die Gremien neu gewählt.

Für Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat in unserer Pfarrgemeinde St. Maria sollen jeweils 12 Frauen und / oder Männer gewählt werden. Sowohl Kirchenvorstand als auch Pfarrgemeinderat haben vorgeschlagen, noch einmal die Kontingentierung anzuwenden, das heißt: Aus unseren vier Gemeinden (Teilgemeinden) würden jeweils 3 Mitglieder dabei sein können. Dahinter steht der Gedanke, dass die Sichtweisen aller vier Gemeinden (Kirchenstandorte) möglichst mit einfließen sollte, denn so richtig zusammen gewachsen sind wir noch nicht.

Die Suche nach Kandidaten gestaltet sich schwierig. Durch die Kirchenschließungspläne des Bistums (St. Christophorus und evtl. St. Hedwig) ist auch tlw. vor Ort die Motivation arg gebeutelt. Ich möchte Sie dennoch ermuntern, **trotzdem** das Pfarrleben mit zu gestalten, denn wir sollten nicht vergessen:

**Auch wenn Kirchen geschlossen werden,
kann die Gemeinde weiterleben.**

Das dies gelingt, wünsche ich uns allen.

Es wird spannend sein, ob wir ausreichend KandidatInnen motivieren können. Sind SIE dabei?

Ihr Peter Löper, PGR-Vors.

Wir suchen noch...

katholische Christinnen und Christen als KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand...

- ◆ die Lust haben, sich Gedanken über die Zukunft ihrer / unserer Kirchengemeinde zu machen.
- ◆ Die motiviert sind, auch neue Ideen in den Blick zu nehmen.
- ◆ Die die Gesamtperspektive ihrer Pfarrgemeinde im Blick behalten.
- ◆ Die sich den Glauben und die Hoffnung auf eine Zukunft der Kirche nicht nehmen lassen.
- ◆ Die Zeit und Energie mitbringen, in diesen spannenden Zeiten an der Zukunft der Kirche mitzuwirken.
- ◆ Die ihr Engagement im Gremium zu allererst als Berufung ihres Christseins verstehen.

- ⇒ Gemeinde **braucht** vielseitige Fähigkeiten
- ⇒ Gemeinde **bietet** vielfältige Aufgaben
- ⇒ **Gemeinde sind wir**

Die aktuellen Themen in „Schlagworten“

- Kinder, Kindergarten
- Integration, Nachbarschaft
- Solidarität (Arme, Alte, Kranke) - Caritas
- Erwachsener Glaube
- Zukunft am Ort, im Quartier, auch unter der Blickrichtung „Ökumene“
- Christliche Werte

Und etwas konkreter:

Umgestaltung von St. Marien und KIZH

Umgehen mit der Schließung von St. Christophorus

Umgehen mit der Zukunft von St. Hedwig

Umgehen mit den Veränderungen in St. Adalbert



aufkreuzen

Wir wollen...

- ... unsere Kinder fördern!
- ... unseren Kinder Zukunft geben!
- ... den Verfolgten Heimat geben!
- ... die Sprachlosigkeit beenden!
- ... teilen und helfen!
- ... den Sinn entdecken!
- ... Gott in unserer Stadt suchen!
- ... beten lernen!
- ... der Kälte entgegentreten!

Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium, in dem gewählte und berufene ehrenamtliche Gemeindemitglieder zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen MitarbeiterInnen alle wesentlichen Themen und Fragen bearbeiten, die für die Gestaltung des Gemeindelebens von Bedeutung sind. Sie stellen sich den Herausforderungen der Zeit und vertreten die Interessen der Menschen in ihren verschiedenen Lebenssituationen. Deshalb ist es wichtig, dass aus vielen Bereichen und Gruppierungen Menschen im Pfarrgemeinderat mitwirken.

Wählbar für den Pfarrgemeinderat ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand ist für die Verwaltung der Gemeinde, also für alle finanziellen und administrativen Angelegenheiten zuständig. Er ist vom Kirchenrecht verbindlich vorgeschrieben. Die Aufgaben sind im Kirchenvermögensverwaltungsgesetz festgelegt.

Die wichtigsten sind:

- Feststellung des Haushaltsplanes
- Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung
- Führung des Vermögensverzeichnisses
- Wahl des Rendanten (der führt die Bücher und bezahlt Rechnungen)

Wählbar für den Kirchenvorstand ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Beginn um 19:00 Uhr in St. Adalbert



Wir laden unsere ganze Pfarrfamilie dazu herzlich ein:



IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Unter diesem Thema steht unsere Pfarrversammlung

- ⇒ Der (noch) amtierende Pfarrgemeinderat wird über seine Arbeit berichten (Stellwände und Ansprechpartner) und so können Sie und wir an diesem Abend darüber ins Gespräch kommen.
- ⇒ Die Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand sind ebenfalls als Ihr Gesprächspartner dabei.
- ⇒ Für Essen und Trinken ist gesorgt. Unser Pfarrer und das Seelsorgeteam (und der PGR) verstehen dies gleichzeitig als „Danke schön“ für die vielen ehrenamtlich geleisteten Dienste.
- ⇒ Natürlich ist auch eine kleiner „Unterhaltungsteil“ eingeplant - Lassen Sie sich überraschen.
- ⇒ Vielleicht möchten Sie auf sich oder Ihre Gruppe aufmerksam machen?
> Dann sprechen Sie Ihre Pfarrgemeinderatsmitglieder vor Ort an und es wird geregelt (Stellwand, Hilfestellung).
- ⇒ Die Pfarrbriefredaktion bietet an, im Rahmen einer kleinen Ausstellung mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
- ⇒ Und Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wünsche und positiven Bewertungen an den Mann / die Frau zu bringen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind:

Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam

P. S.: In St. Marien laufen (hoffentlich) schon vorbereitende Bauarbeiten!

Cursillo in der Gemeinde St. Maria vom 02. bis 05. September 2010



Christsein ist mehr!

Kennen Sie das? Da muss doch noch etwas sein, das kann doch nicht alles sein! Sonntags in den Gottesdienst und das war es? Christsein ist mehr! Es tut gut, sich mal wieder mit dem eigenen Glauben zu beschäftigen. Es wird Zeit für einen Cursillo!

Cursillo ist ein dreitägiger Kurs, in dem Fragen christlichen Lebens und Glaubens zur Sprache kommen. Normalerweise wird er in einem Bildungshaus oder einem Kloster gehalten. Doch nun kommt der Cursillo zu Ihnen! Erstmals wird in Deutschland ein Cursillo in einer Gemeinde angeboten. In unserer Gemeinde St. Maria findet vom 2. bis 5. September 2010 in der Begegnungsstätte von St. Adalbert ein Cursillo statt. Das hat für Sie gleich mehrere Vorteile: keine lange Anreise, kein Koffer packen, Sie können zuhause schlafen. Während dreier intensiver Tage erwarten Sie kurze Gesprächsimpulse, Austausch in kleinen Gruppen, Gebetszeiten, Eucharistiefeiern und ein Team aus Priestern und Laien.

Der Zeitrahmen:

Donnerstag, 02.09.2010: Kursbeginn mit der Hl. Messe in der Krypta von St. Adalbert um 18:00 Uhr, anschließend Abendessen, Begrüßung, Vorstellung des Kursprogramms und eine erste Kurseinheit. Ende gegen 21:30 Uhr

Freitag, 03.09.2010: 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr (zwischen durch gemeinsames Abendessen)

Samstag, 04.09.2010: 09:00 Uhr bis 20:30 Uhr (inkl. Mittag- und Abendessen sowie Kaffeepause)

Sonntag, 05.09.2010: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (inkl. Mittagessen und Kaffeepause)
der Cursillo endet mit einer Abschlussfeier, zu der ab 14:30 Uhr die ganze Gemeinde eingeladen ist.

Die Teilnahme am Cursillo ist kostenlos, es wird um eine Spende für die Verpflegung während der drei Tage gebeten. Da die einzelnen Elemente des Kurses aufeinander aufbauen, gehört die Teilnahme an jeder Veranstaltung (einschließlich der Abschlussfeier) zum Programm des Cursillo.

Christsein ist mehr – gönnen Sie sich einen Cursillo!

Gabriele Jäger

Der Kurs findet in der Begegnungsstätte St. Adalbert statt.

Infos und Anmeldung

im Cursillo-Sekretariat: Gabriele Jäger, Struthofstr. 11, 30419 Hannover
Telefon und Fax: 0511-79 33 29 / E-Mail: hildesheim@cursillo.de

oder im Pfarrbüro von St. Adalbert

Auf diesen Weg möchte ich mich Ihnen als Leiterin von DIA-DEM und die Arbeit bei DIA-DEM vorstellen. Mein Name ist Birgit Kröger, ich bin examinierte Krankenschwester und schloss meine Fortbildung zur Sozialberaterin in der Altenhilfe mit Schwerpunkt Demenz 2009 ab.

Wie hilft DIA-DEM in der Gemeinde St. Maria?

Momentan üben 14 ausgebildete Diakoniehelferinnen ihren aktiven Dienst an verschiedenen Orten in Langenhagen und Umgebung aus. Einige unterstützen Familien zwischen 2 bis 6 Stunden wöchentlich Zuhause bei den Betroffenen. Sie beschäftigen sich mit den Betroffenen z.B. mit Gedächtnis-Training, Spielen und Gesprächen, Malen, Einkaufen oder Spazieren gehen und durch Besuche beim Arzt.

Freitagvormittags betreuen jeweils 2 Helferinnen Betroffene bei DIA-DEM, Söseweg 5, in einer Gruppe, es wird gemeinsam Kaffee getrunken, erzählt, gespielt, vorgelesen, Gedächtnistraining durchgeführt und gelacht. Wer Interesse hat? Es gibt noch einige freie Plätze!

Jeden 4. Donnerstag im Monat bieten wir einen „Angehörigengesprächskreis“ an. Dort können sich die Angehörigen austauschen, Informationen bekommen, über die Schwierigkeiten berichten, die so eine schwere Aufgabe mit sich bringt, sowie gemeinsam Lösungen für Probleme erarbeiten. Parallel dazu wird eine Betreuung für Betroffene angeboten.

Jeden Donnerstag von 12 bis 14 Uhr habe ich Sprechzeit und stehe Ihnen dann zur individuellen Beratung zur Verfügung. Auf Wunsch kann ich bei pflegerischem Bedarf auch unmittelbar Kontakt zum ambulanten Pflegedienst Birkenhof gGmbH, Bethel im

Norden herstellen.

Monatlich trifft sich das Team der Diakoniehelferinnen ebenfalls bei DIA-DEM. Hier werden kleine Fortbildungseinheiten, wie z.B. Biographiearbeit, Beschäftigung und Umgang mit schwierigen Situationen behandelt. Für Helferinnen ist es wichtig, dass sie sich über die eigenen Erlebnisse unter fachlicher Leitung austauschen können. Dies gilt nicht allein für schwierige Situationen mit Demenzkranken, sondern auch für Kontakte mit den überlasteten pflegenden Angehörigen.

Durch enge Zusammenarbeit der Gemeinde St. Maria und DIA-DEM wird das Gemeindeleben bereichert. Qualifizierte Diakoniehelfer/innen können ausgebildet werden und direkt in den Familien der Gemeinde zur Entlastung eingesetzt werden.

Aber um dies zu erreichen brauchen wir Ihre Mitarbeit, die Kirchengemeinde sucht Kandidaten /-innen in der Gemeinde für die Ausbildung durch DIA-DEM zur Diakoniehelfer/in, um alle Familien im Bereich der Gemeinde St. Maria konkret und qualifiziert zu entlasten. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Mit lieben Grüßen

Birgit Kröger.

Ansprechpartnerin: Birgit Kröger, DIA-DEM, Söseweg 5, 30851 Langenhagen, Tel. 0511/5904252 und Ihr Gemeindebüro



Firmung 2010

Am Pfingstsonntag haben 60 Jugendliche und zwei Erwachsene in St. Adalbert das Sakrament der Firmung durch Herrn Weihbischof Hans - Georg Koitz empfangen. Diese jungen Menschen haben bewusst „ja“ zu ihrem Glauben gesagt - vor Gott und der versammelten Gemeinde.

Eine sechsmonatige Vorbereitungszeit ging zu Ende mit Firmsamstagen, Sozialprojekten, einem Harz -Wochenende, einer Aktion im TABOR, dem Ökumenischen Kreuzweg der Jugend u. v. m. Ich möchte auch an dieser Stelle nochmals den Katechetinnen und Katecheten danken, die sich Zeit genommen haben mit Pastor Chinnabathini und mir, diese jungen Menschen auf ihrem Weg der Vorbereitung zu begleiten: Kathrin Brauner, Daniela Jaschik, Katharina Kluck, Therese Planke, Carola Stieglitz, Sebastian Bartecki, Alexander Kolka, Henning Krafczyk, Robert Mainka und Michael Reiert.

Die beiden erwachsenen Firmsamstager haben sich separat an einigen Abenden auf die Firmung vorbereitet. Diese kleine Gruppe hat Frau Jäger neben den Hauptamtlichen begleitet. Ebenso möchte ich ihnen als Gemeinde für die innere Anteilnahme danken. Auch dafür, dass die Firmfeier trotz z.T. auch berechtigter Sorgen, in einem würdigen Rahmen und einer feierlichen Atmosphäre gelingen konnte.

Bettina Thon



Handauflegung durch den Weihbischof Koitz



Unsere Firmlinge 2010

Fronleichnam und Gemeindefest Sonntag 6.6.2010 in St. Hedwig „rund und bunt“

Erinnern wir uns: Auch vor der großen Hitze während der Sommerferien gab es schon heiße Sommertage. Diese hatten sich passend zu unserem Festtag eingestellt, der sich ja überwiegend im Freien abspielt.

Bevor die Messfeier um 10 Uhr mit Pfarrer Piontek begann, waren am Samstag und Sonntagmorgen schon zahlreiche Vorbereitungen getroffen worden, vom Aufhängen der Fahnen und Aufbau der Altäre, dem Herrichten von Pfarrgarten und Pfarrheim bis hin zum Einkauf der letzten Kleinigkeiten.



Spiel und Spaß am Riesen-Kröcker

Haus.

In der Zwischenzeit hatte sich auf der Kalabisstraße etwas getan: Der Riesen-Kröcker im Format 4 x 10m war aufgebaut worden.



Prozession durch die Straßen

Bei der anschließenden Prozession mit großer Beteiligung war die Sonne schon stark zu spüren. Erfreulich, dass es sich danach unter den Bäumen im Pfarrgarten gut sitzen ließ. Kühle Getränke, die Musik des Blasorchesters Vinnhorst und das leckere Mittagessen, an dem schon 160 Personen teilnahmen, führten zu Stärkung und Erholung. Manchen zog es danach aber doch erstmal für eine Mittagspause nach

Im Pfarrgarten verteilten sich die verschiedenen Angebote, zu denen man per Mitmachkarte geführt wurde.

„Rund und bunt“ ging es ab 14 Uhr zu: Lautes Scheppern beim Dosenwerfen, überall kunstvoll geschminkte Gesichter. Geschicklichkeitsspiele und ein Basteltisch fanden ihre Teilnehmer, ebenso auch die rundum laufende Bilderschau aus dem Gemeindeleben des letzten Jahres. Kaffee und die zahlreich gespendeten Kuchen und Torten gingen weg „wie warme Semmeln“.



Pfarrer Piontek hebt die Monstranz

Einige Tage vor Beginn der WM stand der Ball natürlich im Mittelpunkt. Fußball „klein“ beim Krökeln vor dem Hedwig-Haus, Fußball „live“ beim Spiel auf der Wiese mit Pastor Bhagyam, der sich bei diesen Temperaturen so richtig wohl fühlte. Fußball „groß“ beim Spiel im Riesen-Krökler war ein neues Erlebnis und richtiges Vergnügen für die Teilnehmer (und auch Zuschauer) aller Altersklassen.



Fröhliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen den Weg gemacht haben.

Egal ob körperlich aktiv oder nicht, alle konnten sich an einem Fußball-Quiz beteiligen, bei dem Frau Elspaß, Familie Evers und Hendrik Leisner als Sieger hervorgingen.

Gut unterhalten wurden wir auch durch die Musiker von Kaleidoskop und Überraschungs-Gastmusikern.



Die Musiker sorgten für die richtigen Töne...

Es war ein gelungener Festtag. Ein großes Danke an alle, die hinter und vor den Kulissen vielfältig und tatkräftig dazu beigetragen haben – und natürlich auch an alle Besucher, die sich trotz der Hitze auf



... und die „Sängerknaben“ für den Gesang.

Der Erlös des Festes wird gespendet für die Arbeit der Kindertafel Nordstadt (an der Lutherkirche)

und

für soziale Projekte in Indien, zu denen über Pastor Bhagyam Kontakt besteht.

Elisabeth Stieglitz

Vor 15 Jahren, am 25. Oktober 1995, wurde die Arbeitsgruppe Geländepflege von unserem Pfarrer ins Leben gerufen. Es begann mit einem Aufruf im Pfarrbrief: Rüstige Senioren gesucht als Helfer für die Wartung und Pflege des Pfarrgrundstücks.



Zum ersten Treffen am 25.10.1995 kamen 15 Frauen und Männer, die als freiwillige Helfer an einer solchen Arbeit interessiert waren. Und mit dem frischen Wind, den unser damals frischer Pfarrer in die Gemeinde mitgebracht hatte, wurde bereits beim ersten Treffen die Arbeitsgruppe Geländepflege gegründet und viele Fragen geklärt, die für einen funktionellen Einsatz notwendig waren.

Bis heute trifft sich die (inzwischen Männer-Gruppe jeden Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr zum gemeinsamen Tun mit unterschiedlichen Schwerpunkten je nach Jahreszeit.



Bereits nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass es sinnvoll ist, den Maschinenpark zu erweitern und die Wasserversorgung zu verbessern. Anfänglich (etwa bis 1998) gab es Finanzierungsmöglichkeiten über den Haushalt der Gemeinde, aber dann wurde es zunehmend enger. Dank großzügiger Zuwendungen des ehemaligen Bastelkreises (2695,- € in 10 Jahren) konnte der Ankauf von Blumen und Sträuchern sichergestellt werden. **Danke dafür!**



Neben dem Arbeitseinsatz sind uns auch die Gespräche nach dem Arbeitseinsatz in gemütlicher Runde wichtig; dort werden auch die Geburtstage der Gruppenmitglieder gefeiert.



In vielen Fällen sind wir auch darüber hinaus „Einer der 14 Nothelfer“, wenn besondere Arbeiten unsere Mithilfe erfordern.

Es macht große Freude, in dieser Gruppe mitzuarbeiten und deshalb unser Aufruf:

„Komm auch Du, wir möchten Dich als rüstigen Rentner in unserem Kreis gern herzlich begrüßen!“

Die Saubermänner



75 Jahre

03.08. Elisabeth Nowak
08.08. Alfred Swoboda
09.08. Felix Ulbig
10.08. Margarete Lemmel
14.08. Wilfried Winkler
22.08. Alfred Schaper
07.09. Hubert Duda
15.09. Ernst Larisch
17.09. Maria Lasch
20.09. Hannelore Urban
21.09. Erich Fleischer
26.09. Georg Scholtischik
09.10. Ottilie Fleischer
16.10. Lucja Nikolin
22.10. Felix Neubauer
24.10. Wolfgang Ettrich
26.10. Aina Vincenzo
27.10. Hildegard Neugebauer
10.11. Horst Diedrich
13.11. Anneliese Seeliger
13.11. Ilse Schlesies
21.11. Oliva Garcia Paleo

80 Jahre

29.08. Diethard Gunkel
30.08. Ingeborg Werner
10.09. Hans Kotschote
11.09. Krystyna Müller
15.09. Walter Schrafft
16.09. Georg Pawelski
18.09. Erika Placzek
20.09. Erika Vogel
22.09. Irmgard Leeser
06.10. Elisabeth Sprung
08.10. Christa Eberstein
09.10. Maria Martini Buraczinski
13.10. Christa Krekel
14.10. Hedwig Smolorz
15.10. Margrit Steinhoff
16.10. Herbert Just

19.10. Christel Matyschok
22.10. Edmund Spallek
29.10. Ilse Timm
04.11. Jozef Waldowski
10.11. Rosa Catania
12.11. Hans-Norbert Müller
23.11. Elisabeth Petruschke

85 Jahre

01.08. Margarete Riechers
09.08. Ursula Krowinnus
10.08. Gerda Siekmann
16.09. Klara Metterhausen
20.09. Maria Müller
10.10. Gertrud Noga
14.10. Ursula Busch
19.10. Ursula Pampel
28.10. Margarethe Kroliczek
01.11. Viktor Wagner
02.11. Josef Gretz
03.11. Joseph Fandrych
07.11. Alfons Vogel
14.11. Ellinor Homann
23.11. Rose-Maria Schwember

90 Jahre

21.08. Hildegard Lepinat
28.08. Gerda Künnemann
31.10. Christel Bocksberger
07.11. Anna Szuchaja

91 Jahre

04.09. Maria Buch
06.09. Rosa von Höfen
20.09. Eleonore Uhl
21.09. Johanna Nitschke
30.09. Maria Herbst

92 Jahre

08.09. Maria Stange

**H
e
r
z
l
i
c
h
e
n

G
l
ü
c
k
w
u
n
s
c
h**

93 Jahre

30.09. Alexandrine Zander

94 Jahre

02.08. Wanda Rindsfüßer

95 Jahre

05.11. Gertrud Hopp

96 Jahre

02.11. Elisabeth Wieczorek

11.11. Stanislaw Kubacki

18.11. Martha Schulz

25.11. Käthe Zeller

97 Jahre

Ursula Kamberger

98 Jahre

17.08. Gerda Nickel

11.09. Else Brennecke

102 Jahre

28.09. Anna Koch

103 Jahre

20.10. Martha Drabandt



Der Edle verlangt alles von sich selbst,
der Unedle erwartet alles von den anderen.
-Konfuzius-

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag...“

Goldene Hochzeit

Sigrid und Georg Elsner feiern am 4. September 2010

um 17:30 Uhr in St. Hedwig einen Dankgottesdienst.

Wir wollen nicht vorweg gratulieren (macht man nicht), aber wir möchten doch auf diesem Wege unsere Freude darüber zum Ausdruck bringen und Gottes Segen für viele weitere gemeinsame Jahre wünschen.

Die Pfarrbriefredaktion und viele HedwigianerInnen

Redaktioneller Hinweis

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Feste im Pfarrbrief wünschen, informieren Sie doch bitte die Redaktion oder geben eine Nachricht ans Pfarrbüro. Dann respektieren wir das natürlich.

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Lena Karacic	25.04.10
Maja Ilicic	09.05.10
Mariella Liquori	11.05.10
Roberto Schnalle	15.05.10
Michelle Berger	24.05.10
Lidija Tadic	20.06.10
Lara Vierk	18.07.10
Julia Lewandowski	18.07.10

*Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen auf allen Wegen!*

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Marianne Wantier, 89 Jahre
Georg Kutz, 81 Jahre
Elisabeth Rieg, 87 Jahre
Reinhold Schröder 81 Jahre
Jakob Wilhelm, 91 Jahre
Joseph Hille, 80 Jahre
Josef Bleier, 97 Jahre
Ernestine Jaschik, 89 Jahre
Dr. Karl Anton Nolte, 87 Jahre
Gerhard Richau, 71 Jahre
Elisabeth Arendt, 78 Jahre
Anna-Maria Ahlborn, 86 Jahre
Dr. Gisela Nolte, 87 Jahre
Käthe Zeller, 95 Jahre
Francisco Calvo Rodriguez, 73 Jahre
Körner, Ernst, 65 Jahre

Herr, gib ihnen das ewige Leben!

Wussten Sie schon...

dass es den Pfarrbrief und die Mitteilungen (für zwei oder manchmal auch drei Wochen) auch auf unserer homepage gibt?

—>> www.st-maria.de. Sie können sich dort aktuell informieren oder auch die Dokumente herunterladen,

und dass Sie automatisch die aktuellen Nachrichten (Mitteilungen und Pfarrbrief) auf Ihren PC bekommen können, wenn Sie das möchten?

—>> Einfach mail an Pfarrbriefteam oder email-Adresse unserer Pfarrgemeinde: pfarrbuero@st-maria.de

Und schließlich: Dieser Pfarrbrief kommt später als vorausschauend eingeplant. Wir bitten um Verständnis, denn die Verzögerung ist krankheitsbedingt.

Die Verzögerung hat auch eine gute Seite: Wir haben uns gefreut, dass viele Menschen gefragt haben, warum ist der Pfarrbrief nicht wie gewohnt da. Das freut uns, denn offensichtlich wird er doch gelesen oder erwartet.

Ihre Pfarrbriefredaktion



Meine-Apotheke im Nordstadtzentrum Hannovers, **Bodestr. 2-6**, bietet einen kundenorientierten Service.

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Eine Besonderheit ist das angegliederte Sanitätshaus, das die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten ermöglicht. Alle nötigen Hilfsmittel werden schnellstmöglich nach Hause geliefert, Bandagen und Stützstrümpfe fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten.

In der Apotheke und selbstverständlich auch per Telefon oder E-Mail ist der Patient mit jeder fachlichen Frage willkommen: Tel.: 161 52 53 / Fax: 161 52 57

E-Mail übers Internet: Nordstadt Apotheke Hannover

Apothekerin Ursula Kuklinski-Schnare



Orgelkonzert

zu Gunsten des Hannoverschen Hospiz Luise von Alexander Kolka

Zuerst möchte ich mich für das ausgefallene Konzert am 8. Mai 2010 entschuldigen.

Vor mehr als 10 Jahren, genau am 6. Januar 2000, habe ich meinen Dienst als Organist in Sankt Christophorus begonnen.

10 Jahre sind eine lange, aber auch erfüllte Zeit. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, dieses Jubiläum zu feiern und mich dabei auch bei allen bedanken die mich unterstützt haben, insbesondere bei Pater Bitter, der ganzen Gemeinde und meinen Wegbegleitern.

Das Konzert wird jetzt am **8. September 2010 um 18:00 Uhr in St. Christophorus** stattfinden. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für das Hospiz Luise wird gebeten. Der Erlös aus dem Verkauf der Konzert-CD sowie der Getränke fließt ebenfalls in die Spende mit ein.

Vielen Dank an
die Frauengemeinschaft und den Männerverein von St. Christophorus, sowie an
Pastor Werner Merten und Organist Wolfgang Cremerius

Alexander Kolka